

HALBJAHRES FINANZBERICHT

2. Quartal | 1. Halbjahr 2021

Starkes zweites Quartal – Prognose angehoben

2. Quartal

- **Organisches Umsatzwachstum** um 32 Prozent dank deutlich höherer Nachfrage und verbesserter Preise
- **Bereinigtes EBITDA** steigt um 42 Prozent auf sehr gute 649 Millionen €
- Die Ergebnisse aller **Chemie-Divisionen** lagen über den Quartalswerten von 2019 und 2020

1. Halbjahr

- **Umsatz** steigt um 15 Prozent auf 7,0 Milliarden €
- **Bereinigtes EBITDA** verbessert sich um 28 Prozent auf 1,2 Milliarden €
- **Bereinigte EBITDA-Marge** mit 17,7 Prozent auf gutem Niveau
- **Bereinigtes Konzernergebnis** erhöht sich um 45 Prozent auf 493 Millionen €
- Starker **Free Cashflow** von 413 Millionen € erwirtschaftet
- **Ausblick 2021 angehoben:** Bereinigtes EBITDA nun zwischen 2,3 Milliarden € und 2,4 Milliarden € erwartet

Kennzahlen Evonik-Konzern

in Millionen €	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2020	2021	2020	2021
Umsatz	2.827	3.636	6.069	6.994
Bereinigtes EBITDA ^a	456	649	970	1.237
Bereinigte EBITDA-Marge in %	16,1	17,8	16,0	17,7
Bereinigtes EBIT ^b	202	398	475	734
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten (EBIT)	188	380	435	688
Konzernergebnis	114	218	244	405
Bereinigtes Konzernergebnis	160	253	341	493
Ergebnis je Aktie in €	0,24	0,47	0,52	0,87
Bereinigtes Ergebnis je Aktie in €	0,34	0,54	0,73	1,06
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortgeführter Aktivitäten	285	272	582	766
Auszahlungen für Sachinvestitionen ^c	-189	-171	-373	-353
Free Cashflow ^d	96	101	209	413
Nettofinanzverschuldung zum 30.06.	-	-	-2.994	-3.170
Mitarbeiter zum 30.06. (Anzahl)	-	-	32.621	32.661

^a Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibungen und nach Bereinigungen, fortgeführte Aktivitäten.

^b Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und nach Bereinigungen, fortgeführte Aktivitäten.

^c Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, fortgeführte Aktivitäten.

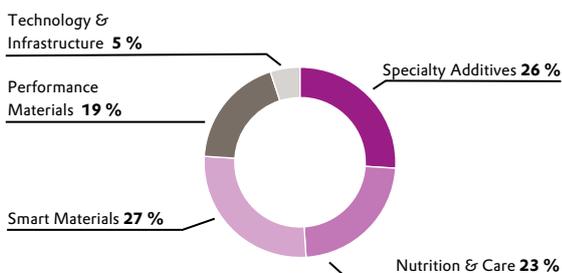
^d Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortgeführter Aktivitäten abzüglich Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich in Einzelfällen Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe addieren.

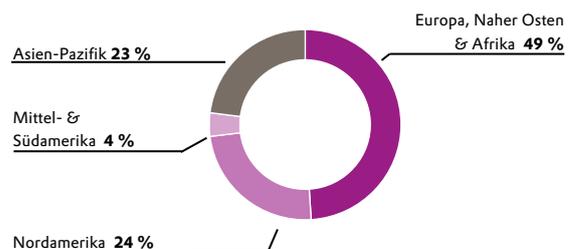
INHALT

Konzernzwischenlagebericht	2	Konzernzwischenabschluss	17
Geschäftsverlauf	2	Gewinn- und Verlustrechnung	17
Wirtschaftliches Umfeld	2	Gesamtergebnisrechnung	18
Geschäftsentwicklung	2	Bilanz	19
Entwicklung in den Divisionen	6	Eigenkapitalveränderungsrechnung	20
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	12	Kapitalflussrechnung	21
Mitarbeiter	14	Anhang	22
Chancen- und Risikobericht	14	1. Segmentberichterstattung	22
Erwartete Entwicklung	15	2. Grundlagen der Abschlussaufstellung	26
		3. Veränderungen im Konzern	27
		4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	28
		5. Erläuterungen zur Bilanz	31
		6. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung	31
		7. Erläuterungen zur Segmentberichterstattung	31
		8. Weitere Angaben	33
		Versicherung der gesetzlichen Vertreter	38
		Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	39
		Finanzkalender & Impressum	40

Umsatz nach Divisionen – 1. Halbjahr



Umsatz nach Regionen^a – 1. Halbjahr



^a Nach Sitz des Kunden.

Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2021

1. Geschäftsverlauf

1.1 Wirtschaftliches Umfeld

Die Erholung der **Weltwirtschaft** von der Corona-Pandemie verlief im ersten Halbjahr 2021 besser, als zu Jahresbeginn erwartet wurde. Der Welthandel mit Waren hat stark angezogen und die weltweite Industrieproduktion ist gestiegen. Sowohl in den entwickelten Volkswirtschaften als auch in den Schwellenländern setzte sich die wirtschaftliche Erholung fort, allerdings mit unterschiedlicher Dynamik. Der Erfolg der Impfprogramme in den meisten Industrieländern sowie die Lockerungen der Corona-Maßnahmen haben über eine steigende Konsumnachfrage das globale Wachstum gestärkt. Die expansive Geldpolitik sowie die umfangreichen Konjunkturmaßnahmen der Industrieländer haben das globale Wachstum unterstützt. Dagegen verlief die wirtschaftliche Erholung in vielen Schwellenländern schleppend. Dies war auf eine langsame oder unzureichende Verfügbarkeit von Impfstoffen, begrenzte politische Unterstützung und eine größere Abhängigkeit vom Tourismus zurückzuführen.

Lieferkettenunterbrechungen durch die Pandemie, extreme Wettersituationen in Europa und den USA sowie die Suezkanal-Blockade haben die Wachstumsdynamik der Industrieproduktion im ersten Halbjahr 2021 trotz hoher Nachfrage teilweise begrenzt. Diese Unterbrechungen haben in Teilen zu längeren Lieferzeiten und deutlich höheren Preisen für Rohstoffe, Vorleistungsgüter und Transportleistungen im Industriesektor geführt. Der Inflationsdruck wurde ferner durch Preissteigerungen im Dienstleistungssektor erhöht.

1.2 Geschäftsentwicklung

Wichtige Ereignisse

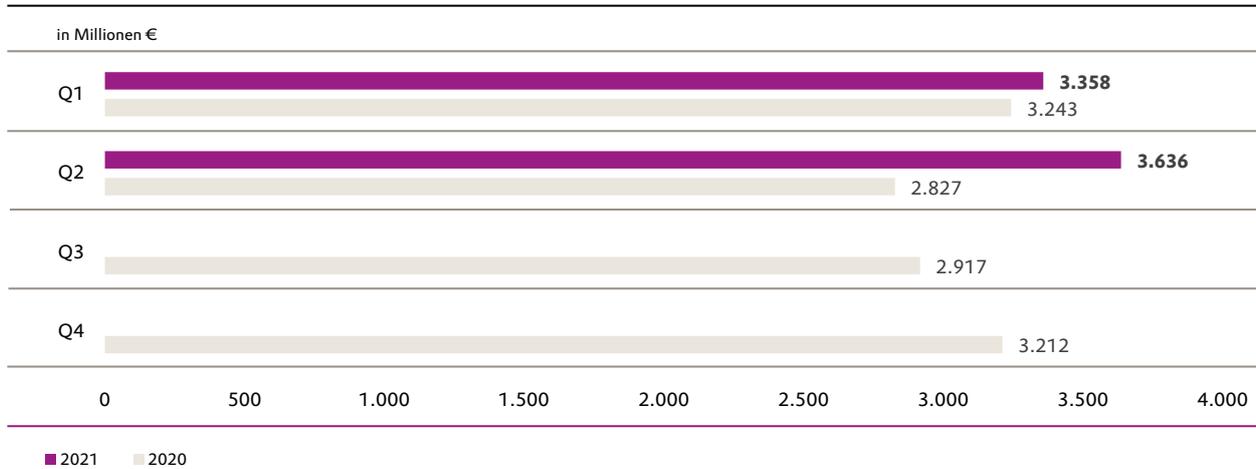
Die **Corona**-Pandemie hat auch 2021 weltweit das Leben der Menschen und die wirtschaftlichen Aktivitäten beeinflusst. Evonik hat frühzeitig notwendige Maßnahmen zum Schutz der Mitarbeiter ergriffen, um eine Ausbreitung des Virus zu verhindern und gleichzeitig den Geschäftsbetrieb bestmöglich aufrechtzuerhalten. Wir analysieren die aktuelle Situation weiterhin regelmäßig, um zeitnah entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Seit Anfang Juni 2021 beteiligen wir uns an der betriebsärztlichen Impfkaktion.

Unsere Geschäftsentwicklung wurde im ersten Halbjahr 2021 nur wenig von den Auswirkungen der Corona-Pandemie beeinträchtigt.

Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal 2021

Unser Geschäft entwickelte sich im zweiten Quartal 2021 sehr gut. Wir verzeichneten weltweit eine hohe Nachfrage und konnten die Absatzmengen gegenüber dem von der Corona-Pandemie beeinträchtigten Vorjahresquartal erheblich steigern. Umsatz und bereinigtes EBITDA verbesserten sich spürbar gegenüber dem Vorquartal und deutlich gegenüber dem Vorjahresquartal. Auch die Quartalswerte von 2019 wurden spürbar übertroffen.

Umsatz nach Quartalen

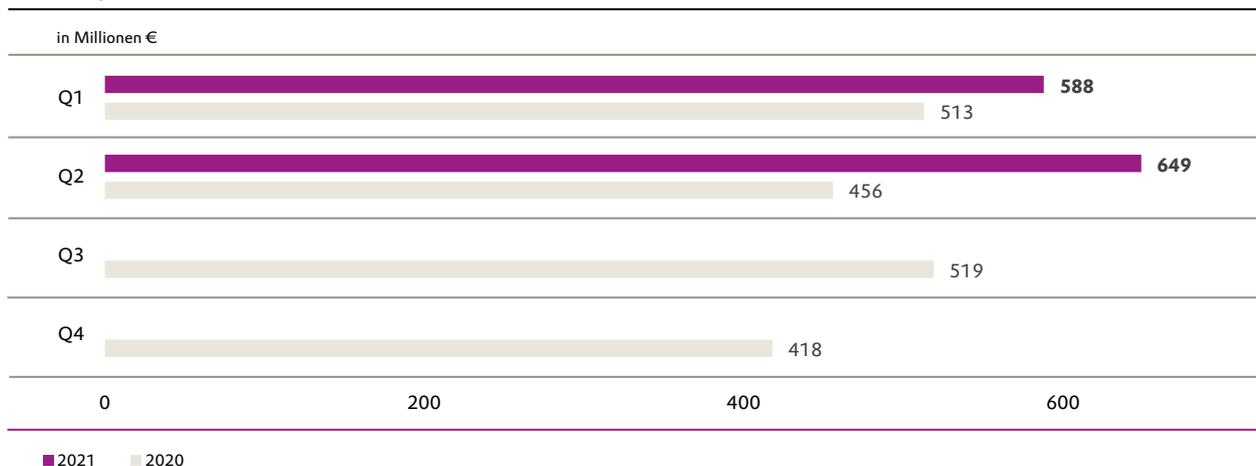


Der **Umsatz** des Evonik-Konzerns stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um 29 Prozent auf 3.636 Millionen €. Wir erzielten ein organisches Umsatzwachstum von 32 Prozent, zu dem deutlich gestiegene Mengen und spürbar verbesserte Verkaufspreise beitrugen. Gegenläufig wirkten negative Währungseinflüsse.

Umsatzveränderung gegenüber Vorjahr

in %	1. Quartal 2021	2. Quartal 2021	1. Halbjahr 2021
Menge	5	22	13
Preis	3	10	6
Organische Umsatzveränderung	8	32	19
Währung	-4	-5	-5
Veränderung Konsolidierungskreis/sonstige Effekte	-	2	1
Gesamt	4	29	15

Bereinigtes EBITDA nach Quartalen



Das **bereinigte EBITDA** stieg um 42 Prozent auf 649 Millionen €. Alle Chemie-Divisionen steuerten erkennbar höhere Ergebnisse bei. Die bereinigte EBITDA-Marge verbesserte sich von 16,1 Prozent im Vorjahresquartal auf 17,8 Prozent.

Ergebnisrechnung

in Millionen €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2020	2021	Veränd. in %	2020	2021	Veränd. in %
Umsatzerlöse	2.827	3.636	29	6.069	6.994	15
Bereinigtes EBITDA	456	649	42	970	1.237	28
Bereinigte Abschreibungen und Wertminderungen	-254	-251		-495	-503	
Bereinigtes EBIT	202	398	97	475	734	55
Bereinigungen	-14	-18		-40	-46	
davon Restrukturierung	-3	-10		-4	-13	
davon Wertminderungen/ Wertaufholungen	-	-		-	-	
davon Kauf/Verkauf von Unternehmensbeteiligungen	-1	-2		-23	-6	
davon Sonstiges	-10	-6		-13	-27	
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten (EBIT)	188	380	102	435	688	58
Finanzergebnis	-25	-40		-75	-62	
Ergebnis vor Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten	163	340	109	360	626	74
Ertragsteuern	-34	-113		-91	-200	
Ergebnis nach Steuern fortgeführter Aktivitäten	129	227	76	269	426	58
Ergebnis nach Steuern nicht fortgeführter Aktivitäten	-11	-3		-18	-10	
Ergebnis nach Steuern	118	224	90	251	416	66
davon Anteile anderer Gesellschafter	4	6		7	11	
Konzernergebnis	114	218	91	244	405	66
Ergebnis je Aktie in €	0,24	0,47		0,52	0,87	

Die **Bereinigungen** von -18 Millionen € betrafen mit -10 Millionen € Restrukturierungsaufwendungen für einen Standort der Division Nutrition & Care. Die Position Sonstiges umfasst als größte Einzelposten einen Umsatzsteuer-Erstattungsanspruch für vergangene Jahre in Brasilien und gegenläufig Aufwendungen im Zusammenhang mit der Neustrukturierung des Superabsorbergeschäfts sowie der Entkonsolidierung einer indischen Gesellschaft. Der Vorjahreswert der Bereinigungen enthielt insbesondere Aufwendungen für das Programm SG&A 2020 zur Senkung der Vertriebs- und Verwaltungskosten. Das **Finanzergebnis** wurde durch Aufwendungen für die Hochinflationbewertung der argentinischen Währung belastet und ging auf -40 Millionen € zurück. Es enthielt Sondereinflüsse von 10 Millionen € für Zinserträge im Zusammenhang mit dem Umsatzsteuer-Erstattungsanspruch in Brasilien. Das **Ergebnis vor Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten** stieg um 109 Prozent auf 340 Millionen €. Die Ertragsteuerquote der fortgeführten Aktivitäten und die bereinigte Ertragsteuerquote lagen mit 33 Prozent bzw. 32 Prozent etwa auf dem Niveau der Konzernsteuerquote. Das Ergebnis nach Steuern nicht fortgeführter Aktivitäten von -3 Millionen € betraf nachlaufende Aufwendungen für das im Juli 2019 verkaufte Methacrylatgeschäft.

Insgesamt verbesserte sich das **Konzernergebnis** um 91 Prozent auf 218 Millionen €.

Das **bereinigte Konzernergebnis** stieg um 58 Prozent auf 253 Millionen €. Das **bereinigte Ergebnis je Aktie** erhöhte sich von 0,34 € auf 0,54 €.

Überleitung zum bereinigten Konzernergebnis

in Millionen €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2020	2021	Veränd. in %	2020	2021	Veränd. in %
Bereinigtes EBITDA	456	649	42	970	1.237	28
Bereinigte Abschreibungen und Wertminderungen	-254	-251		-495	-503	
Bereinigtes EBIT	202	398	97	475	734	55
Bereinigtes Finanzergebnis	-25	-50		-76	-72	
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte	38	35		70	71	
Bereinigtes Ergebnis vor Ertragsteuern^a	215	383	78	469	733	56
Bereinigte Ertragsteuern	-51	-124		-121	-229	
Bereinigtes Ergebnis nach Steuern^a	164	259	58	348	504	45
davon bereinigtes Ergebnis anderer Gesellschafter	4	6		7	11	
Bereinigtes Konzernergebnis^a	160	253	58	341	493	45
Bereinigtes Ergebnis je Aktie in €^a	0,34	0,54		0,73	1,06	

^a Fortgeführte Aktivitäten.

Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2021

Der **Umsatz** nahm dank der höheren Mengennachfrage und gestiegener Verkaufspreise um 15 Prozent auf 6.994 Millionen € zu. Das **bereinigte EBITDA** verbesserte sich um 28 Prozent auf 1.237 Millionen €. Die bereinigte EBITDA-Marge übertraf mit 17,7 Prozent den Wert des ersten Halbjahres 2020 (16,0 Prozent).

Die **Bereinigungen** von -46 Millionen € betrafen mit -13 Millionen € Restrukturierungsaufwendungen vor allem für einen Standort der Division Nutrition & Care. Die Position Sonstiges enthält eine Reihe von gegenläufigen Einzelsachverhalten. Die größten Einzelposten betrafen einen Umsatzsteuer-Erstattungsanspruch für vergangene Jahre in Brasilien und gegenläufig Aufwendungen im Zusammenhang mit der Beendigung eines Rechtsstreits, der Neustrukturierung des Superabsorbergeschäfts sowie der Entkonsolidierung einer indischen Gesellschaft. Der Vorjahreswert der Bereinigungen enthielt insbesondere Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Kauf von PeroxyChem. Das **Finanzergebnis** verbesserte sich auf -62 Millionen €. Es enthielt Sondereinflüsse von 10 Millionen € für Zinserträge im Zusammenhang mit dem Umsatzsteuer-Erstattungsanspruch. Das bereinigte Finanzergebnis blieb mit -72 Millionen € trotz der Aufwendungen für die Hochinflationbewertung der argentinischen Währung unter dem Vorjahreswert (-76 Millionen €). Das **Ergebnis vor Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten** stieg um 74 Prozent auf 626 Millionen €. Die Ertragsteuerquote der fortgeführten Aktivitäten und die bereinigte Ertragsteuerquote lagen mit 32 Prozent bzw. 31 Prozent etwa auf Höhe der Konzernsteuerquote. Das Ergebnis nach Steuern nicht fortgeführter Aktivitäten von -10 Millionen € betraf nachlaufende Aufwendungen für das abgegebene Methacrylatgeschäft.

Das **Konzernergebnis** stieg um 66 Prozent auf 405 Millionen €.

Das **bereinigte Konzernergebnis** verbesserte sich um 45 Prozent auf 493 Millionen € und das **bereinigte Ergebnis je Aktie** erhöhte sich von 0,73 € auf 1,06 €.

1.3 Entwicklung in den Divisionen

Specialty Additives

Kennzahlen

in Millionen €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2020	2021	Veränd. in %	2020	2021	Veränd. in %
Außenumsatz	747	922	23	1.600	1.829	14
Bereinigtes EBITDA	202	242	20	442	515	17
Bereinigte EBITDA-Marge in %	27,0	26,2	-	27,6	28,2	-
Bereinigtes EBIT	158	198	25	354	428	21
Sachinvestitionen ^a	19	18	-5	32	31	-3
Mitarbeiter zum Stichtag 30.06. (Anzahl)	-	-	-	3.610	3.680	2

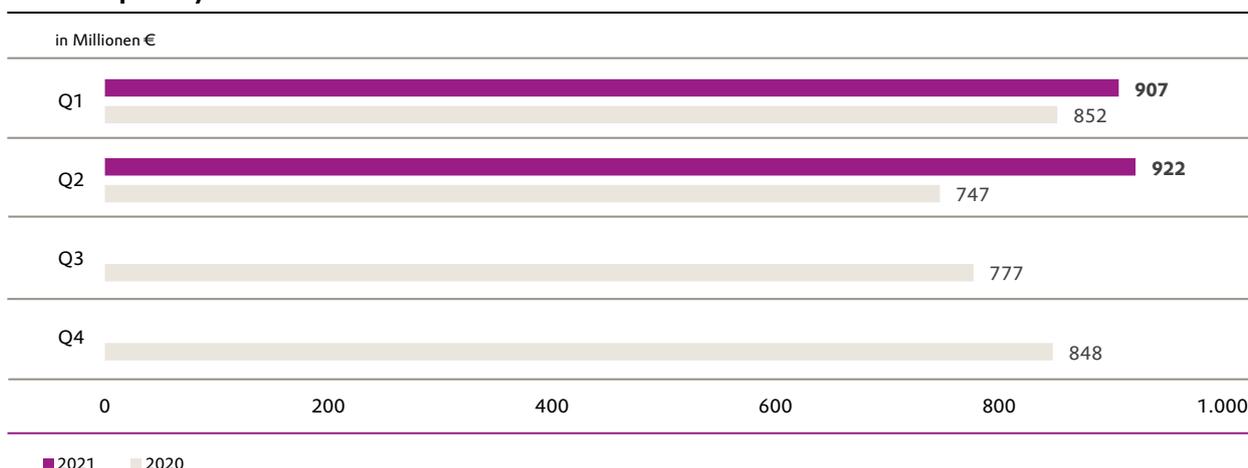
Vorjahreszahlen angepasst.

^a Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Der Umsatz der Division Specialty Additives stieg im **zweiten Quartal 2021** um 23 Prozent auf 922 Millionen €. Hierzu trugen deutlich gestiegene Mengen und leicht höhere Preise bei, während negative Währungseinflüsse den Anstieg minderten.

Die Additive für Polyurethanschäume, beispielsweise für die Bauindustrie oder langlebige Wirtschaftsgüter wie Matratzen und Kühlschränke, verzeichneten eine deutlich höhere Nachfrage und erzielten einen starken Umsatzanstieg gegenüber dem coronabedingt schwächeren Vorjahresquartal. Additive für die Coatings-Industrie verzeichneten in allen Regionen ebenfalls einen spürbaren Umsatzzuwachs. Auch die Produkte für erneuerbare Energien wurden weiterhin gut nachgefragt. Unser Geschäft mit Additiven für die Automobilindustrie zog ebenfalls im Jahresvergleich wieder deutlich an.

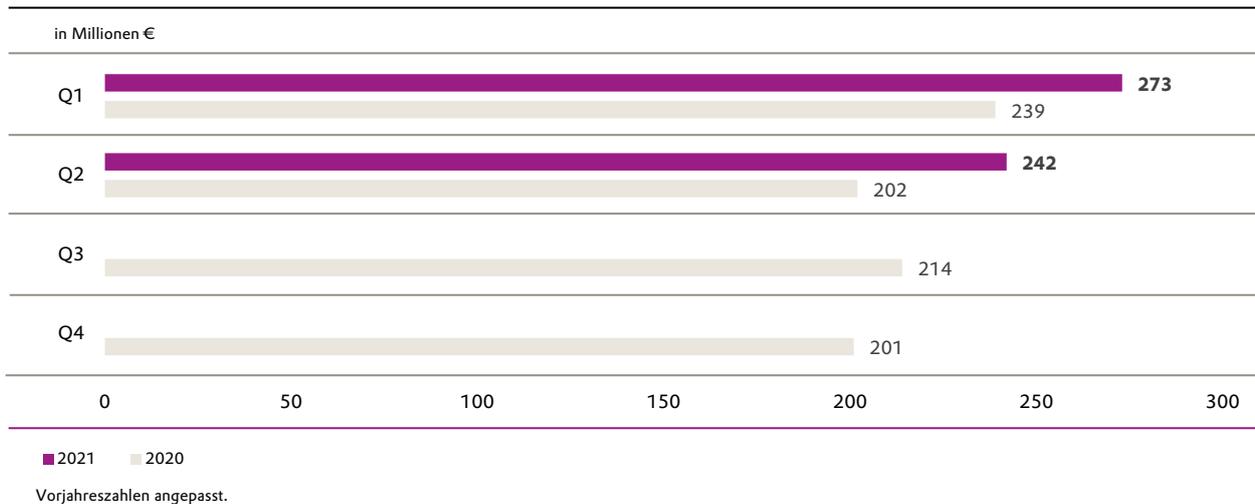
Umsatz Specialty Additives



Vorjahreszahlen angepasst.

Das bereinigte EBITDA stieg vor allem aufgrund der höheren Verkaufsmengen um 20 Prozent auf 242 Millionen €. Die bereinigte EBITDA-Marge lag mit 26,2 Prozent leicht unter dem Vorjahresquartalswert.

Bereinigtes EBITDA Specialty Additives



Im **ersten Halbjahr 2021** erhöhte sich der Umsatz der Division Specialty Additives um 14 Prozent auf 1.829 Millionen €. Dies resultiert bei leicht höheren Verkaufspreisen insbesondere aus spürbar gestiegenen Mengen, während negative Währungseinflüsse gegenläufig wirkten. Das bereinigte EBITDA stieg im Wesentlichen mengenbedingt um 17 Prozent auf 515 Millionen €. Die bereinigte EBITDA-Marge verbesserte sich von 27,6 Prozent im Vorjahreshalbjahr auf 28,2 Prozent.

Nutrition & Care

Kennzahlen

in Millionen €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2020	2021	Veränd. in %	2020	2021	Veränd. in %
Außenumsatz	742	838	13	1.490	1.618	9
Bereinigtes EBITDA	168	183	9	286	325	14
Bereinigte EBITDA-Marge in %	22,6	21,8	-	19,2	20,1	-
Bereinigtes EBIT	106	122	15	159	200	26
Sachinvestitionen ^a	24	34	42	43	56	30
Mitarbeiter zum Stichtag 30.06. (Anzahl)	-	-	-	5.271	5.323	1

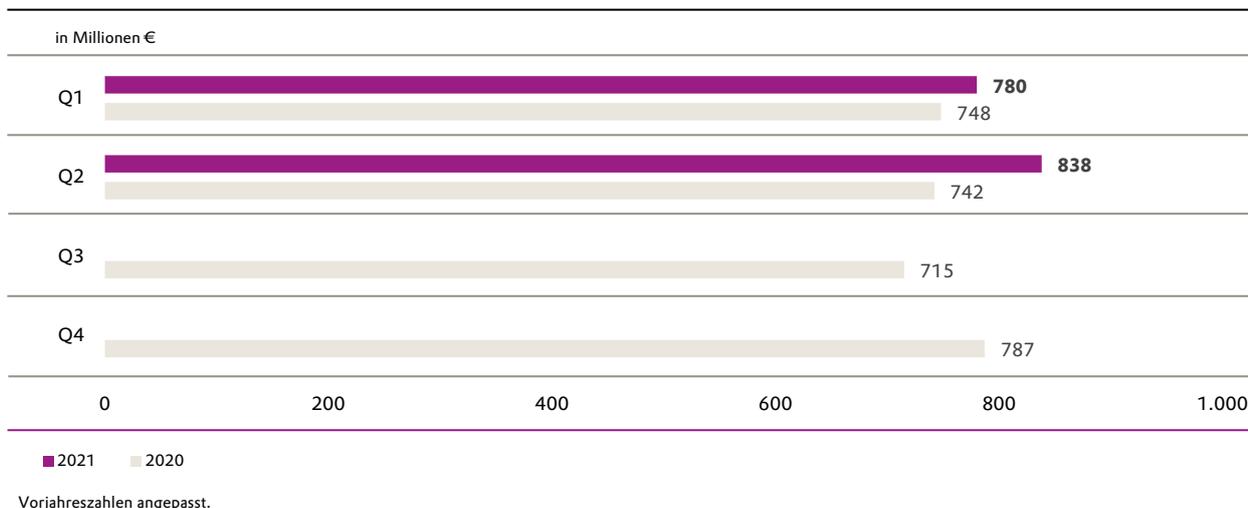
Vorjahreszahlen angepasst.

^a Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

In der Division Nutrition & Care erhöhte sich der Umsatz im **zweiten Quartal 2021** um 13 Prozent auf 838 Millionen €. Ursächlich hierfür sind spürbar höhere Mengen sowie verbesserte Verkaufspreise, während negative Währungseinflüsse gegenläufig wirkten.

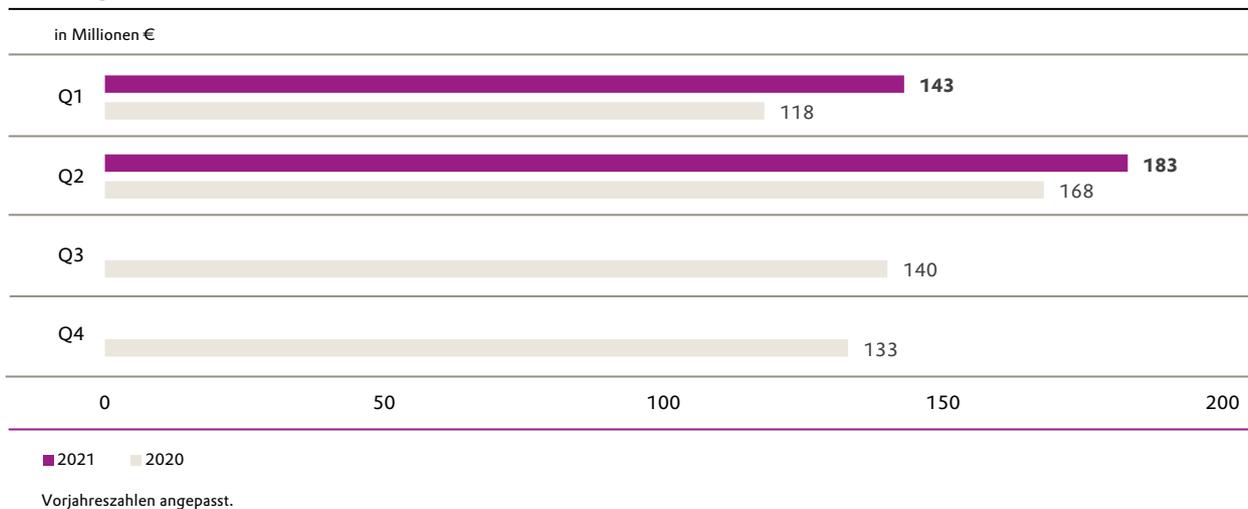
Die essenziellen Aminosäuren konnten bei guter Mengennachfrage und verbesserten Verkaufspreisen ihren Umsatz ausweiten. Die Produkte für den Gesundheits- und Pflegebereich im Bereich Health & Care profitierten von guter Nachfrage und erzielten einen spürbar höheren Umsatz. Insbesondere die Active Ingredients für kosmetische Anwendungen profitierten von einer sehr guten Mengenentwicklung. Bei den Pharmaanwendungen verzeichneten insbesondere die Lipide für die mRNA-Impfstoffe einen deutlichen Umsatzanstieg.

Umsatz Nutrition & Care



Das bereinigte EBITDA verbesserte sich mengen- und preisbedingt um 9 Prozent auf 183 Millionen €. Die bereinigte EBITDA-Marge erreichte 21,8 Prozent nach 22,6 Prozent im Vorjahresquartal.

Bereinigtes EBITDA Nutrition & Care



Im **ersten Halbjahr 2021** nahm der Umsatz der Division Nutrition & Care um 9 Prozent auf 1.618 Millionen € zu. Dies ist auf höhere Mengen und Verkaufspreise zurückzuführen, gegenläufig wirkten negative Währungseinflüsse. Das bereinigte EBITDA stieg vor allem infolge der höheren Verkaufspreise und eines verbesserten Produktmix um 14 Prozent auf 325 Millionen €. Die bereinigte EBITDA-Marge verbesserte sich von 19,2 Prozent im Vorjahreshalbjahr auf 20,1 Prozent.

Smart Materials

Kennzahlen

in Millionen €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2020	2021	Veränd. in %	2020	2021	Veränd. in %
Außenumsatz	722	975	35	1.579	1.884	19
Bereinigtes EBITDA	102	176	73	268	350	31
Bereinigte EBITDA-Marge in %	14,1	18,1	-	17,0	18,6	-
Bereinigtes EBIT	34	111	226	142	218	54
Sachinvestitionen ^a	98	87	-11	181	146	-19
Mitarbeiter zum Stichtag 30.06. (Anzahl)	-	-	-	7.607	7.765	2

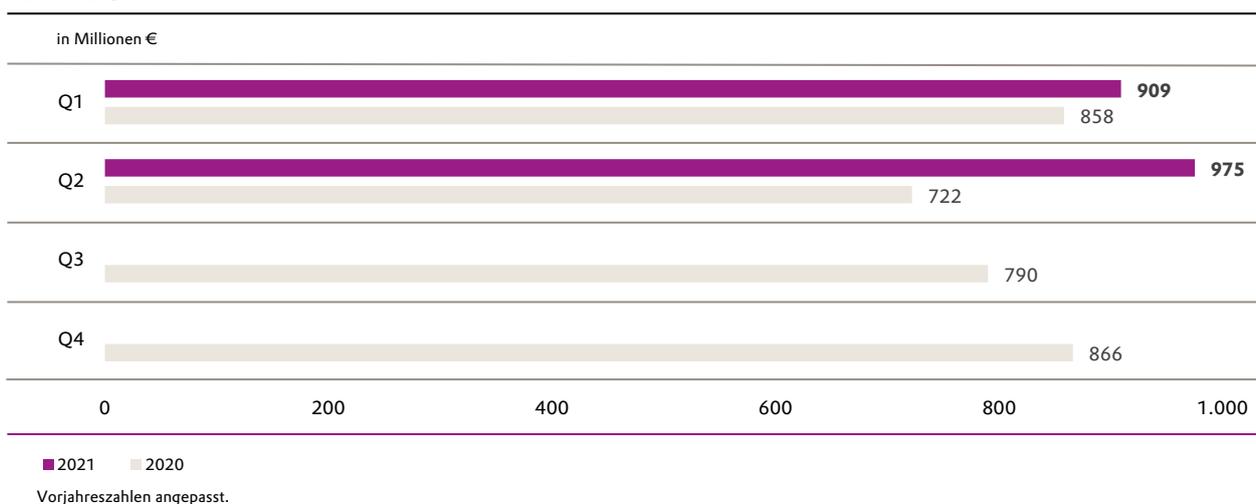
Vorjahreszahlen angepasst.

^a Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Der Umsatz der Division Smart Materials wuchs im **zweiten Quartal 2021** um 35 Prozent auf 975 Millionen €. Dies resultiert bei stabilen Preisen aus erheblich höheren Mengen gegenüber dem von der Corona-Pandemie beeinträchtigten Vorjahr sowie der erstmaligen Einbeziehung von Porocel (ab November 2020), während negative Währungseinflüsse den Anstieg minderten.

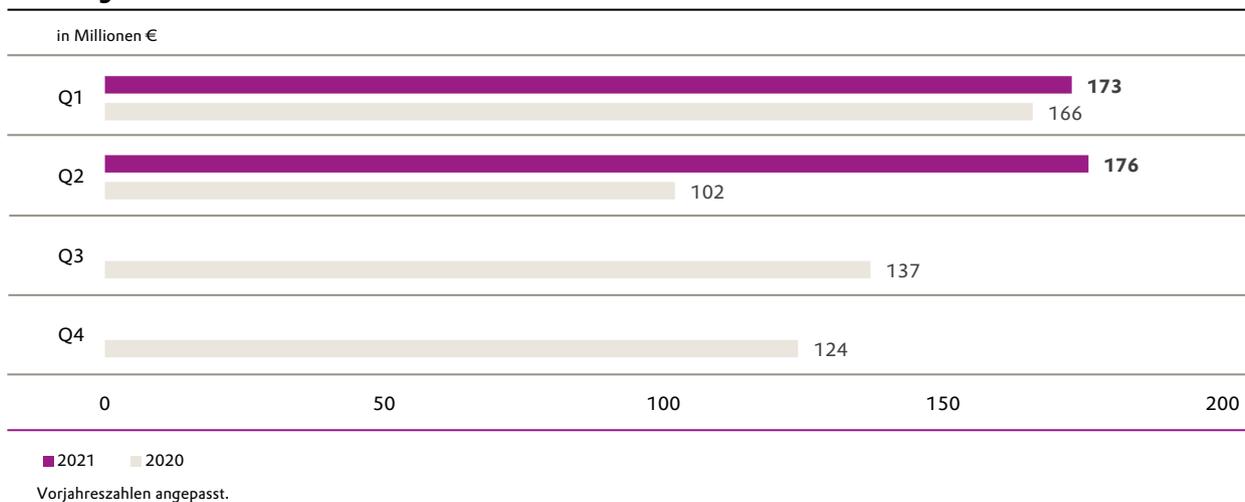
Einen erheblich höheren Umsatz steuerte der Bereich Polymers bei, in dem insbesondere die Hochleistungskunststoffe eine deutlich anziehende Nachfrage aus der Automobilindustrie verzeichneten. Unsere Polyamid-12-Pulver für den 3D-Druck sowie Membranen für eine effiziente Gasaufbereitung waren ebenfalls stark nachgefragt. Auch die anorganischen Produkte konnten ihren Umsatz deutlich ausweiten. Hier profitierte unser Geschäft mit Reifen-Kieselsäuren von einer starken Nachfragebelebung gegenüber dem coronabedingt schwächeren Vorjahresquartal. Die Aktivsauerstoffprodukte verzeichneten eine gute Mengennachfrage sowohl im Spezialitätengeschäft als auch im klassischen Wasserstoffperoxid-Geschäft. Unser Katalysatorengeschäft profitierte von der erstmaligen Einbeziehung der im November 2020 erworbenen Porocel.

Umsatz Smart Materials



Das bereinigte EBITDA wuchs insbesondere aufgrund der gestiegenen Nachfrage um 73 Prozent auf 176 Millionen €. Die bereinigte EBITDA-Marge nahm deutlich von 14,1 Prozent im Vorjahresquartal auf 18,1 Prozent zu.

Bereinigtes EBITDA Smart Materials



Im **ersten Halbjahr 2021** stieg der Umsatz der Division Smart Materials um 19 Prozent auf 1.884 Millionen €. Ursächlich waren die spürbar höheren Mengen sowie die erstmalige Einbeziehung von Porocel, während negative Währungskurseinflüsse den Anstieg minderten. Das bereinigte EBITDA erhöhte sich vor allem mengenbedingt um 31 Prozent auf 350 Millionen €. Die bereinigte EBITDA-Marge verbesserte sich von 17,0 Prozent im Vorjahreshalbjahr auf 18,6 Prozent.

Performance Materials

Kennzahlen

in Millionen €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2020	2021	Veränd. in %	2020	2021	Veränd. in %
Außenumsatz	437	708	62	1.022	1.288	26
Bereinigtes EBITDA	12	99	725	29	140	383
Bereinigte EBITDA-Marge in %	2,7	14,0	-	2,8	10,9	-
Bereinigtes EBIT	-21	66	-	-33	76	-
Sachinvestitionen ^a	9	11	22	19	19	-
Mitarbeiter zum Stichtag 30.06. (Anzahl)	-	-	-	1.811	1.791	-1

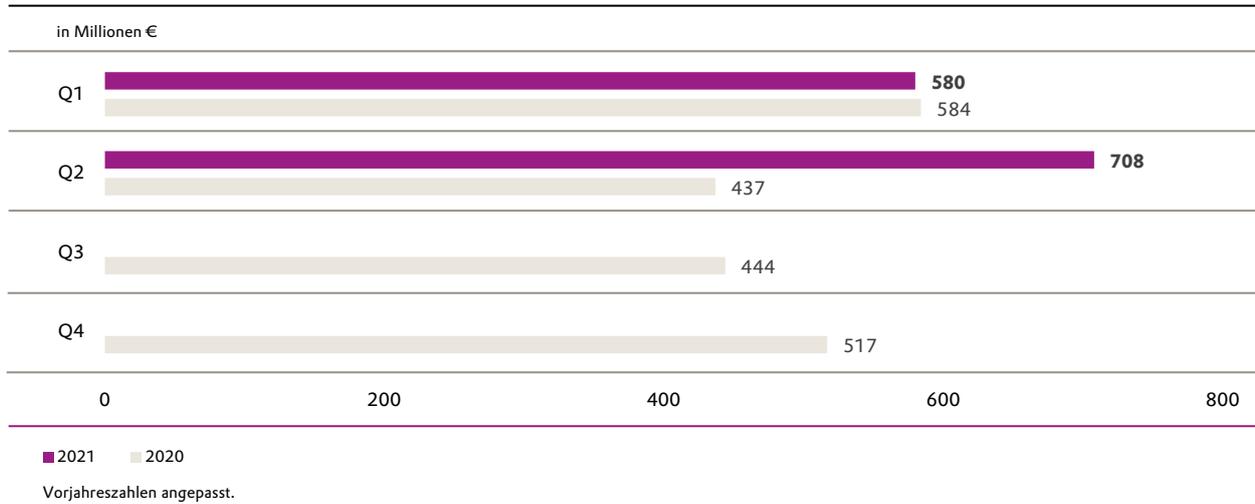
Vorjahreszahlen angepasst.

^a Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

In der Division Performance Materials kletterte der Umsatz im **zweiten Quartal 2021** erheblich um 62 Prozent auf 708 Millionen €. Hierzu trugen Mengenzuwächse und wesentlich höhere Verkaufspreise bei, während negative Währungseinflüsse mindernd wirkten.

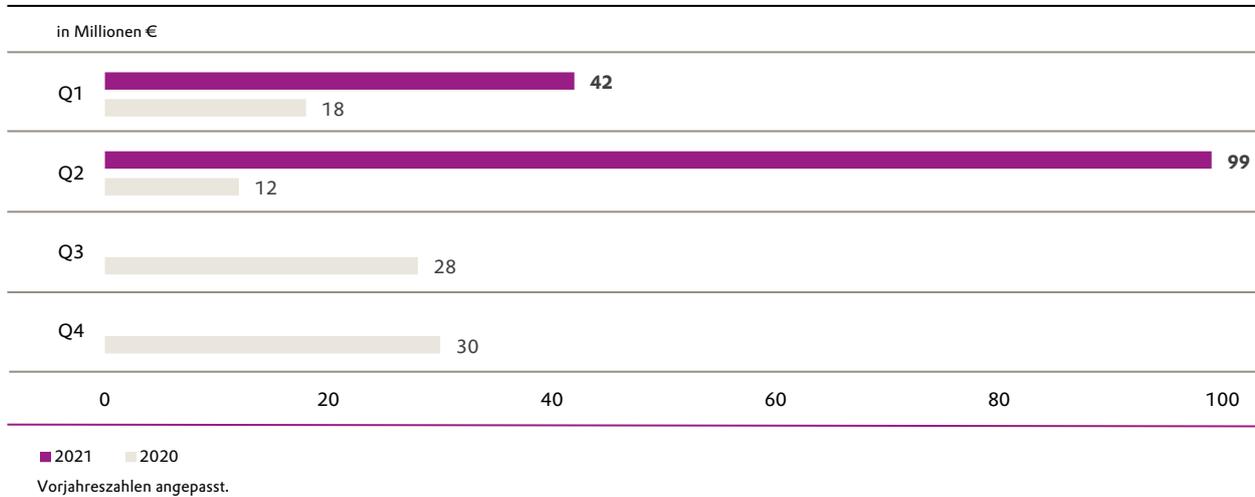
Der Umsatz mit Produkten des C₄-Verbunds stieg bei anziehender Nachfrage und stark verbesserten Verkaufspreisen erheblich an. Das Geschäft mit Superabsorbentstoffen ist weiterhin von einem schwierigen Marktumfeld betroffen.

Umsatz Performance Materials



Das bereinigte EBITDA verbesserte sich im Wesentlichen infolge der höheren Verkaufspreise und verbesserter Margen erheblich von 12 Millionen € auf 99 Millionen €. Die bereinigte EBITDA-Marge stieg von 2,7 Prozent im Vorjahresquartal auf 14,0 Prozent.

Bereinigtes EBITDA Performance Materials



Im **ersten Halbjahr 2021** stieg der Umsatz der Division Performance Materials um 26 Prozent auf 1.288 Millionen €. Das bereinigte EBITDA erhöhte sich vor allem aufgrund der positiven Preisentwicklung von 29 Millionen € auf 140 Millionen €. Die bereinigte EBITDA-Marge verbesserte sich auf 10,9 Prozent nach 2,8 Prozent im Vorjahreshalbjahr.

Technology & Infrastructure

Kennzahlen

in Millionen €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2020	2021	Veränd. in %	2020	2021	Veränd. in %
Außenumsatz	161	179	11	345	348	1
Bereinigtes EBITDA	39	26	-33	73	55	-25
Bereinigte EBITDA-Marge in %	24,2	14,5	-	21,2	15,8	-
Bereinigtes EBIT	10	-2	-	18	1	-94
Sachinvestitionen ^a	34	33	-3	54	50	-7
Mitarbeiter zum Stichtag 30.06. (Anzahl)	-	-	-	8.591	8.413	-2

Vorjahreszahlen angepasst.

^a Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Der Umsatz der Division Technology & Infrastructure erhöhte sich im **zweiten Quartal 2021** um 11 Prozent auf 179 Millionen €. Hierzu trugen vor allem höhere Erdgas- und Stromhandelsumsätze bei. Das bereinigte EBITDA verringerte sich unter anderem aufgrund höherer Kosten für CO₂-Zertifikate und Erdgas um 33 Prozent auf 26 Millionen €.

Im **ersten Halbjahr 2021** lag der Umsatz mit 348 Millionen € leicht über dem Vorjahreswert. Das bereinigte EBITDA ging auch infolge der höheren Energiekosten auf 55 Millionen € zurück.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

2.1 Ertragslage

Der Umsatz stieg in den ersten sechs Monaten 2021 infolge einer spürbar höheren Nachfrage bei verbesserten Verkaufspreisen um 15 Prozent auf 6.994 Millionen €. Die Kosten der umgesetzten Leistungen nahmen auch aufgrund der höheren Mengen sowie gestiegener Rohstoffkosten um 14 Prozent auf 4.918 Millionen € zu. Das **Bruttoergebnis vom Umsatz** verbesserte sich um 19 Prozent auf 2.076 Millionen €. Die Zunahme der Vertriebskosten um 6 Prozent auf 806 Millionen € resultierte im Wesentlichen aus höheren Frachtkosten infolge der guten Geschäftsentwicklung. Die Forschungs- und Entwicklungskosten lagen mit 215 Millionen € auf dem Vorjahresniveau. Die allgemeinen Verwaltungskosten konnten dank der Erfolge aus unserem Kosteneinsparungsprogramm SG&A mit 255 Millionen € stabil gehalten werden. Die sonstigen betrieblichen Erträge nahmen auch infolge des Umsatzsteuer-Erstattungsanspruchs in Brasilien um 18 Millionen € auf 102 Millionen € zu. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich aufgrund von höheren Restrukturierungsaufwendungen und Aufwendungen im Zusammenhang mit der Beendigung eines Rechtsstreits, der Neustrukturierung des Superabsorbergeschäfts sowie der Entkonsolidierung einer indischen Gesellschaft um 47 Millionen € auf 218 Millionen €. Das **Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten** stieg um 58 Prozent auf 688 Millionen €.

Das **Finanzergebnis** verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreswert von -75 Millionen € auf -62 Millionen €. Hierzu trugen vor allem geringere Zinsaufwendungen bei, während die Aufwendungen für die Hochinflationbewertung der argentinischen Währung gegenläufig wirkten. Die Ertragsteuern erhöhten sich infolge der besseren Geschäftsentwicklung auf 200 Millionen €, dies entspricht einer Ertragsteuerquote von 32 Prozent. Das Ergebnis nach Steuern nicht fortgeführter Aktivitäten von -10 Millionen € betrifft nachlaufende Aufwendungen für das im Juli 2019 verkaufte Methacrylatgeschäft.

Insgesamt verbesserte sich das **Konzernergebnis** um 66 Prozent auf 405 Millionen €.

2.2 Finanz- und Vermögenslage

Der **Free Cashflow** verdoppelte sich auf 413 Millionen €. Hierzu trug neben etwas geringeren Auszahlungen für Sachinvestitionen insbesondere der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortgeführter Aktivitäten bei, der sich vor allem infolge der besseren operativen Geschäftsentwicklung um 184 Millionen € auf 766 Millionen € erhöhte. Die Cash Conversion Rate¹ erhöhte sich von 22 Prozent im Vorjahreshalbjahr auf 33 Prozent.

Kapitalflussrechnung (Kurzfassung)

in Millionen €	1. Halbjahr	
	2020	2021
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortgeführter Aktivitäten	582	766
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-373	-353
Free Cashflow	209	413
Cashflow aus übriger Investitionstätigkeit	130	142
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-617	-605
Cashflow aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-9	-
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	-287	-50

Der Cashflow der übrigen Investitionstätigkeit von 142 Millionen € enthielt einen Erlös aus dem Verkauf kurzfristig gehaltener Wertpapiere. Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit von 605 Millionen € betraf vor allem die Auszahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2020 (536 Millionen €).

Die **Nettofinanzverschuldung** hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2020 um 284 Millionen € auf 3.170 Millionen € erhöht. Dies ist im Wesentlichen auf die regelmäßig im ersten Halbjahr stattfindenden Auszahlungen der jährlichen Boni sowie der Dividende für das vorangegangene Geschäftsjahr zurückzuführen. Mindernd auf den Anstieg wirkten die positiven Cashflows aus dem operativen Geschäft.

Nettofinanzverschuldung

in Millionen €	31.12.2020	30.06.2021
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten ^a	-3.564	-3.549
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten ^a	-368	-337
Finanzverschuldung	-3.932	-3.886
Flüssige Mittel	563	520
Kurzfristige Wertpapiere	466	196
Sonstige Geldanlagen	17	-
Finanzvermögen	1.046	716
Nettofinanzverschuldung	-2.886	-3.170

^a Ohne Derivate und ohne Verbindlichkeiten aus Rückerstattung für Rabatt- und Bonusvereinbarungen.

Im ersten Halbjahr 2021 betragen die **Sachinvestitionen** 323 Millionen € (Vorjahreshalbjahr: 391 Millionen €). Die Auszahlungen für Sachinvestitionen erfolgen grundsätzlich zeitlich leicht versetzt. Das größte Einzelprojekt ist die Errichtung eines Anlagenkomplexes für den Spezialkunststoff Polyamid 12 in Marl, der im Juli 2021 eingeweiht wurde.

¹ Verhältnis von Free Cashflow zu bereinigtem EBITDA.

Die **Bilanzsumme** zum 30. Juni 2021 erhöhte sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 um 0,1 Milliarden € auf 21,0 Milliarden €. Das langfristige Vermögen nahm um 0,2 Milliarden € auf 15,7 Milliarden € ab. Das kurzfristige Vermögen nahm um 0,3 Milliarden € auf 5,3 Milliarden € zu. Hierzu trugen höhere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vorräte bei.

Das Eigenkapital erhöhte sich um 0,7 Milliarden € auf 8,8 Milliarden €. Dies resultierte vor allem aus der Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen im Rahmen der Erhöhung des Zinssatzes für Pensionsrückstellungen, während die Auszahlung der Dividende gegenläufig wirkte. Die Eigenkapitalquote stieg von 38,8 Prozent auf 41,7 Prozent.

3. Mitarbeiter

Am 30. Juni 2021 beschäftigte der Evonik-Konzern 32.661 Mitarbeiter, dies waren 445 Personen weniger als am 31. Dezember 2020.

Mitarbeiter nach Divisionen

	31.12.2020	30.06.2021
Specialty Additives	3.666	3.680
Nutrition & Care	5.295	5.323
Smart Materials	7.874	7.765
Performance Materials	1.798	1.791
Technology & Infrastructure	8.711	8.413
Enabling Functions, Other Activities, Konsolidierung	5.762	5.689
Evonik	33.106	32.661

Vorjahreszahlen angepasst.

4. Chancen- und Risikobericht

Als international tätiges Unternehmen mit einem diversifizierten Spezialchemieportfolio unterliegt der Evonik-Konzern einer Vielzahl von **Chancen** und **Risiken**. Die Risikokategorien bzw. wesentliche Einzelchancen und -risiken für unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Ausgestaltung unseres Risikomanagementsystems wurden im Risiko- und Chancenbericht als Teil des Konzernlageberichts 2020 detailliert dargestellt und sind weiterhin zutreffend.

Im ersten Halbjahr 2021 konnten bereits mehr Chancen realisiert werden, als Risiken eingetreten sind. Für das zweite Halbjahr haben sich die Risiken deutlich verringert. Auch mit Anhebung der Prognose sehen wir konzernweit noch Chancenpotenzial. Im Großteil der Divisionen sehen wir Risiken insbesondere im Zusammenhang mit der weiteren makroökonomischen Entwicklung und der Verfügbarkeit und Preisentwicklung von Rohstoffen, insgesamt besteht ein Risikoüberhang.

5. Erwartete Entwicklung

Unsere Erwartungen² hinsichtlich der **weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen** für das Jahr 2021 haben sich gegenüber dem Jahresbeginn deutlich verbessert: Insgesamt gehen wir nun von einem Wachstum der Weltwirtschaft von 5,7 Prozent (nach einer Erwartung von 4,4 Prozent zu Jahresbeginn und von 5,0 Prozent nach dem Ende des ersten Quartals) im Jahr 2021 gegenüber 2020 aus.

Steigende Impfraten gegen das Coronavirus und die Lockerung der Maßnahmen in vielen Volkswirtschaften, insbesondere in Nordamerika und Europa, werden die wirtschaftliche Aktivität sowie den privaten Konsum fördern. Mit zunehmender Kapazitätsauslastung und auch infolge staatlicher Ausgabenprogramme wird die Investitionstätigkeit zulegen. Der Konjunkturaufschwung wird zunächst weiter durch eine äußerst expansive Ausrichtung der Geldpolitik sowie Konjunkturmaßnahmen unterstützt. Aufgrund von negativen Auswirkungen erhöhter Corona-Infektionen in Südostasien und Lateinamerika sind hier nur geringere Zuwächse wahrscheinlich.

Die Projektion für die Weltwirtschaft ist mit großen Unsicherheiten behaftet. So könnte eine erneute Verschärfung der Corona-Pandemie die weltwirtschaftliche Aktivität bremsen. Die angespannte Situation bei den Lieferketten stellt ein Risiko für das Industriewachstum dar. Nachhaltig hohe Inflationsraten könnten die Zentralbanken zu einem frühzeitigen Straffen der Geldpolitik zwingen. Schließlich könnte sich die globale Konjunktur durch geopolitische und Handelskonflikte schlechter als von uns erwartet entwickeln.

Unserer Prognose legen wir folgende Annahmen zugrunde:

- Wirtschaftliche Entwicklung von 5,7 Prozent (Jahresbeginn 2021: 4,4 Prozent, Mai 2021: 5,0 Prozent)
- Wechselkurs Euro/US-Dollar von 1,20 US\$ (unverändert)
- Interner Rohstoffkostenindex deutlich höher im Vergleich zum Vorjahr (Jahresbeginn 2021: höher im Vergleich zum Vorjahr)

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Vor dem Hintergrund der anhaltend positiven Entwicklung in unseren Märkten haben wir sowohl die Umsatz- als auch die Ergebnisprognose angehoben. Nach einem insgesamt starken ersten Halbjahr und einem positiveren Blick auf das zweite Halbjahr erwartet Evonik nun für das Gesamtjahr einen **Umsatz** zwischen 13,0 Milliarden € und 14,5 Milliarden € (Jahresbeginn: zwischen 12,0 Milliarden € und 14,0 Milliarden €; 2020: 12,2 Milliarden €). Die Wachstumsdivisionen werden auch weiterhin von der in der Coronakrise bewiesenen Resilienz und Qualität profitieren und ihren langfristigen Wachstumstrend fortsetzen. Ebenso heben wir unsere Prognose für das **bereinigte EBITDA** an: Wir erwarten das bereinigte EBITDA nun zwischen 2,3 Milliarden € und 2,4 Milliarden € (Jahresbeginn 2021: 2,0 Milliarden € bis 2,3 Milliarden €; Mai 2021: 2,1 Milliarden € bis 2,3 Milliarden €; 2020: 1.906 Millionen €).

In den Chemie-Divisionen erwarten wir folgende Entwicklungen:

Bereits im Jahr 2020 konnte die Division Specialty Additives trotz der schwierigen Rahmenbedingungen das sehr gute Vorkrisenniveau behaupten. Auch in diesem Jahr profitiert die Division von ihrem attraktiven Geschäftsmodell mit einer hohen Nachfrage nach maßgeschneiderten und erfolgskritischen Lösungen für unsere Kunden. Wir erwarten daher, dass die Division ein Ergebnis leicht über dem Vorjahreswert erreichen wird (2020: 857 Millionen €).

In der Division Nutrition & Care gehen wir von einer Fortsetzung der strukturellen Wachstumstrends in unseren resilienten Endmärkten aus. Die Geschäfte in den Bereichen Konsumgüter, Ernährung und Gesundheit sollten sich weiter positiv und konjunkturunabhängig entwickeln. Insgesamt erwarten wir für die Division ein Ergebnis klar über dem Vorjahreswert (2020: 560 Millionen €).

² Unsere Einschätzung basiert auf der Datenbasis von IHS Markit und Consensus Economics.

In der Division Smart Materials erwarten wir in unseren Hygiene-, Körperpflege- und Umwelthanwendungen eine unverändert positive Entwicklung. Zusätzlich sollte die Division von der anhaltenden Erholung in den Endmärkten Automobil und Coatings profitieren. Die übernommenen Geschäfte von PeroxyChem und Porocel werden sich ebenfalls positiv auf Umsatz und Ergebnis auswirken. Insgesamt erwarten wir ein deutlich höheres Ergebnis (2020: 529 Millionen €).

In der Division Performance Materials rechnen wir im Jahresvergleich mit höheren Volumen und deutlich verbesserten Margen. Insgesamt erwarten wir im Jahr 2021 für die Division ein erheblich über dem niedrigen Vorjahr liegendes Ergebnis (2020: 88 Millionen €).

Die deutlich höher erwarteten Rohstoffpreise können sich in den Wachstumsdivisionen leicht negativ und in der Division Performance Materials positiv auf die Ergebnisentwicklung auswirken und sollten sich damit über das gesamte Portfolio hinweg weitestgehend ausgleichen.

Die Verzinsung des eingesetzten Kapitals, gemessen am **ROCE** (Return on Capital Employed), sollte im Jahr 2021 nun deutlich über dem Niveau des Vorjahres liegen (Jahresbeginn 2021: leicht über dem Niveau des Vorjahres; 2020: 6,1 Prozent).

Investitionen und Finanzierung

Wir erwarten für das Jahr 2021 unverändert, dass die **Auszahlungen für Sachinvestitionen** bei etwa 900 Millionen € liegen werden (2020: 956 Millionen €).

Für den Free Cashflow 2021 gehen wir unverändert von einer **Cash Conversion Rate** auf dem sehr guten Vorjahresniveau von etwa 40 Prozent aus (2020: 41 Prozent; Free Cashflow: 780 Millionen €). Positiv wirken sich dabei ein verbessertes Ergebnis, die hohe Investitionsdisziplin sowie unverändert niedrige Bonuszahlungen aus.

Prognose 2021

Prognostizierte Kennzahlen	2020	Prognose 2021 ^a	Im Mai angepasste Prognose 2021 ^b	Aktuelle Prognose 2021
Konzernumsatz	12,2 Mrd. €	zwischen 12,0 Mrd. € und 14,0 Mrd. €	zwischen 12,0 Mrd. € und 14,0 Mrd. €	zwischen 13,0 Mrd. € und 14,5 Mrd. €
Bereinigtes EBITDA	1,9 Mrd. €	zwischen 2,0 Mrd. € und 2,3 Mrd. €	zwischen 2,1 Mrd. € und 2,3 Mrd. €	zwischen 2,3 Mrd. € und 2,4 Mrd. €
ROCE	6,1 %	leicht über Vorjahresniveau	leicht über Vorjahresniveau	deutlich über Vorjahresniveau
Auszahlungen für Sachinvestitionen	956 Mio. €	etwa 900 Mio. €	etwa 900 Mio. €	etwa 900 Mio. €
Free Cashflow: Cash Conversion Rate ^c	41 %	etwa 40 %	etwa 40 %	etwa 40 %

^a Wie im Finanzbericht 2020 berichtet.

^b Wie in der Quartalsmitteilung für das erste Quartal 2021 berichtet.

^c Verhältnis von Free Cashflow zu bereinigtem EBITDA.

Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2021

Gewinn- und Verlustrechnung

in Millionen €	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2020	2021	2020	2021
Umsatzerlöse	2.827	3.636	6.069	6.994
Kosten der umgesetzten Leistungen	-2.002	-2.550	-4.326	-4.918
Bruttoergebnis vom Umsatz	825	1.086	1.743	2.076
Vertriebskosten	-368	-416	-762	-806
Forschungs- und Entwicklungskosten	-103	-111	-213	-215
Allgemeine Verwaltungskosten	-128	-123	-253	-255
Sonstige betriebliche Erträge	39	56	84	102
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-79	-114	-171	-218
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	2	2	7	4
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten	188	380	435	688
Zinserträge	6	13	13	20
Zinsaufwendungen	-39	-37	-86	-67
Sonstiges Finanzergebnis	8	-16	-2	-15
Finanzergebnis	-25	-40	-75	-62
Ergebnis vor Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten	163	340	360	626
Ertragsteuern	-34	-113	-91	-200
Ergebnis nach Steuern fortgeführter Aktivitäten	129	227	269	426
Ergebnis nach Steuern nicht fortgeführter Aktivitäten	-11	-3	-18	-10
Ergebnis nach Steuern	118	224	251	416
davon andere Gesellschafter	4	6	7	11
davon Gesellschafter der Evonik Industries AG (Konzernergebnis)	114	218	244	405
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert)	0,24	0,47	0,52	0,87
davon fortgeführte Aktivitäten	0,27	0,47	0,56	0,89
davon nicht fortgeführte Aktivitäten	-0,03	0,00	-0,04	-0,02

Gesamtergebnisrechnung

in Millionen €	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2020	2021	2020	2021
Ergebnis nach Steuern	118	224	251	416
Sonstiges Ergebnis aus Sicherungsinstrumenten: Designierte Risikokomponenten	37	-6	13	-63
Sonstiges Ergebnis aus Sicherungsinstrumenten: Kosten der Absicherung	3	1	-1	4
Sonstiges Ergebnis aus der Währungsumrechnung	-135	-36	-164	229
Sonstiges Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen (nach Ertragsteuern)	-	-	-1	-
Latente Steuern	-5	1	1	18
Reklassifizierbares sonstiges Ergebnis	-100	-40	-152	188
Sonstiges Ergebnis aus der Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-195	135	24	919
Sonstiges Ergebnis aus Eigenkapitalinstrumenten	47	11	-4	-30
Latente Steuern aus der Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	43	-44	-21	-287
Nicht reklassifizierbares sonstiges Ergebnis	-105	102	-1	602
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-205	62	-153	790
Gesamtergebnis	-87	286	98	1.206
davon andere Gesellschafter	2	7	5	13
davon Gesellschafter der Evonik Industries AG	-89	279	93	1.193

Bilanz

in Millionen €	31.12.2020	30.06.2021
Immaterielle Vermögenswerte	5.877	5.891
Sachanlagen	6.588	6.648
Nutzungsrechte an geleasteten Vermögenswerten	668	640
At Equity bilanzierte Unternehmen	75	78
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	607	578
Latente Steuern	2.004	1.715
Laufende Ertragsteueransprüche	13	14
Sonstige Vermögenswerte	102	127
Langfristige Vermögenswerte	15.934	15.691
Vorräte	1.806	2.151
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.455	1.799
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	697	295
Laufende Ertragsteueransprüche	211	200
Sonstige Vermögenswerte	231	346
Flüssige Mittel	563	520
Kurzfristige Vermögenswerte	4.963	5.311
Summe Vermögenswerte	20.897	21.002
Gezeichnetes Kapital	466	466
Kapitalrücklage	1.167	1.168
Gewinnrücklagen inklusive Bilanzgewinn	6.876	7.389
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	-497	-341
Anteile der Gesellschafter der Evonik Industries AG	8.012	8.682
Anteile anderer Gesellschafter	87	77
Eigenkapital	8.099	8.759
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.618	3.770
Sonstige Rückstellungen	715	673
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.564	3.553
Latente Steuern	586	582
Laufende Ertragsteuerschulden	275	261
Sonstige Verbindlichkeiten	114	112
Langfristige Schulden	9.872	8.951
Sonstige Rückstellungen	744	626
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.273	1.496
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	434	426
Laufende Ertragsteuerschulden	136	229
Sonstige Verbindlichkeiten	339	515
Kurzfristige Schulden	2.926	3.292
Summe Eigenkapital und Schulden	20.897	21.002

Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Millionen €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Gewinnrücklagen/ Bilanzgewinn	Sonstige Eigenkapitalbestandteile	Eigenkapital der Gesellschafter der Evonik Industries AG	Anteile anderer Gesellschafter	Summe Eigenkapital
Stand 01.01.2020	466	1.167	-	7.341	-4	8.970	90	9.060
Kapitalzuführungen/ -herabsetzungen	-	-	-	-	-	-	2	2
Dividendenausschüttung	-	-	-	-266	-	-266	-9	-275
Kauf eigener Anteile	-	-	-16	-	-	-16	-	-16
Anteilsbasierte Vergütungen	-	3	-	-	-	3	-	3
Verkauf eigener Anteile	-	-3	16	-	-	13	-	13
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	244	-	244	7	251
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	-	3	-154	-151	-2	-153
Gesamtergebnis	-	-	-	247	-154	93	5	98
Sonstige Veränderungen	-	-	-	16	-16	-	-	-
Stand 30.06.2020	466	1.167	-	7.338	-174	8.797	88	8.885
Stand 01.01.2021	466	1.167	-	6.876	-497	8.012	87	8.099
Kapitalzuführungen/ -herabsetzungen	-	-	-	-	-	-	-3	-3
Dividendenausschüttung	-	-	-	-536	-	-536	-20	-556
Kauf eigener Anteile	-	-	-15	-	-	-15	-	-15
Anteilsbasierte Vergütungen	-	4	-	-	-	4	-	4
Verkauf eigener Anteile	-	-3	15	-	-	12	-	12
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	405	-	405	11	416
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	-	632	156	788	2	790
Gesamtergebnis	-	-	-	1.037	156	1.193	13	1.206
Sonstige Veränderungen	-	-	-	12	-	12	-	12
Stand 30.06.2021	466	1.168	-	7.389	-341	8.682	77	8.759

Kapitalflussrechnung

in Millionen €	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2020	2021	2020	2021
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten	188	380	435	688
Abschreibungen, Wertminderungen/Wertaufholungen langfristiger Vermögenswerte	256	250	496	501
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	-2	-2	-7	-4
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	-5	22	10	21
Veränderung der Vorräte	-123	-161	-213	-319
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	198	-91	104	-320
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-98	30	-116	240
Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3	17	21	42
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-224	-103	-201	-56
Veränderung der übrigen Vermögenswerte/Schulden	-10	-18	44	49
Dividendeneinzahlungen	10	6	23	17
Aus-/Einzahlungen für Ertragsteuern	92	-58	-14	-93
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortgeführter Aktivitäten	285	272	582	766
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit nicht fortgeführter Aktivitäten	-9	-	-9	-
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	276	272	573	766
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-189	-171	-373	-353
Auszahlungen für die Übernahme der Beherrschung über Geschäftsbetriebe	-5	-	-294	-2
Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Verlust der Beherrschung über Geschäftsbetriebe	-	-67	-	-145
Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Unternehmensbeteiligungen	-6	-	-15	-4
Einzahlungen aus Veräußerungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	6	1	12	8
Einzahlungen aus Veräußerungen von übrigen Unternehmensbeteiligungen	5	1	45	1
Ein-/Auszahlungen für Wertpapiere, Geldanlagen und Ausleihungen	222	73	368	277
Zinseinzahlungen	8	5	14	7
Cashflow aus Investitionstätigkeit	41	-158	-243	-211
Kapitaleinzahlungen/-auszahlungen	-1	-	2	-
Dividendenauszahlung an Gesellschafter der Evonik Industries AG	-266	-536	-266	-536
Dividendenauszahlungen an andere Gesellschafter	-7	-14	-13	-20
Auszahlungen für den Kauf eigener Anteile	-1	-	-16	-15
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Anteile	12	12	12	12
Aufnahme von Finanzschulden	631	3	859	84
Tilgung der Finanzschulden	-778	-56	-1.134	-185
Ein-/Auszahlungen im Zusammenhang mit Finanztransaktionen	-15	77	-23	89
Zinsauszahlungen	-23	-18	-38	-34
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-448	-532	-617	-605
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	-131	-418	-287	-50
Finanzmittelbestand zum 01.04./01.01.	999	936	1.165	563
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	-131	-418	-287	-50
Einfluss von Wechselkurs- und sonstigen Veränderungen der Finanzmittel	-4	2	-14	7
Finanzmittelbestand/Flüssige Mittel zum 30.06. laut Bilanz	864	520	864	520

Anhang

1. Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung nach operativen Segmenten – 2. Quartal

in Millionen €	Specialty Additives		Nutrition & Care		Smart Materials	
	2020	2021	2020	2021	2020	2021
Außenumsatz	747	922	742	838	722	975
Innenumsatz	2	3	3	4	12	15
Gesamtumsatz	749	925	745	842	734	990
Bereinigtes EBITDA	202	242	168	183	102	176
Bereinigte EBITDA-Marge in %	27,0	26,2	22,6	21,8	14,1	18,1
Bereinigtes EBIT	158	198	106	122	34	111
Sachinvestitionen ^a	19	18	24	34	98	87
Finanzinvestitionen	-	-	-	-	10	-

Vorjahreszahlen angepasst.

^a In immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Segmentberichterstattung nach Regionen – 2. Quartal

in Millionen €	Europa, Naher Osten & Afrika		Nordamerika	
	2020	2021	2020	2021
Außenumsatz ^a	1.314	1.803	695	855
Sachinvestitionen	159	157	20	21

Vorjahreszahlen angepasst.

^a Außenumsatz Europa, Naher Osten & Afrika: davon Deutschland 588 Millionen € (Vorjahr: 451 Millionen €).

Performance Materials		Technology & Infrastructure		Enabling Functions, Other Activities, Konsolidierung		Summe Konzern (fortgeführte Aktivitäten)	
2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021
437	708	161	179	18	14	2.827	3.636
15	29	341	355	-373	-406	-	-
452	737	502	534	-355	-392	2.827	3.636
12	99	39	26	-67	-77	456	649
2,7	14,0	24,2	14,5	-	-	16,1	17,8
-21	66	10	-2	-85	-97	202	398
9	11	34	33	9	10	193	193
-	-	-	-	2	2	12	2

Mittel- & Südamerika		Asien-Pazifik		Summe Konzern (fortgeführte Aktivitäten)	
2020	2021	2020	2021	2020	2021
124	154	694	824	2.827	3.636
1	1	13	14	193	193

Segmentberichterstattung nach operativen Segmenten – 1. Halbjahr

in Millionen €	Specialty Additives		Nutrition & Care		Smart Materials	
	2020	2021	2020	2021	2020	2021
Außenumsatz	1.600	1.829	1.490	1.618	1.579	1.884
Innenumsatz	3	6	7	6	30	24
Gesamtumsatz	1.603	1.835	1.497	1.624	1.609	1.908
Bereinigtes EBITDA	442	515	286	325	268	350
Bereinigte EBITDA-Marge in %	27,6	28,2	19,2	20,1	17,0	18,6
Bereinigtes EBIT	354	428	159	200	142	218
Sachinvestitionen ^a	32	31	43	56	181	146
Finanzinvestitionen	–	–	20	–	301	5
Mitarbeiter zum 30.06. (Anzahl)	3.610	3.680	5.271	5.323	7.607	7.765

Vorjahreszahlen angepasst.

^a In immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Segmentberichterstattung nach Regionen – 1. Halbjahr

in Millionen €	Europa, Naher Osten & Afrika		Nordamerika	
	2020	2021	2020	2021
Außenumsatz ^a	2.963	3.445	1.470	1.628
Geschäfts- oder Firmenwerte zum 30.06. ^b	2.330	2.360	2.069	1.972
Sonstige immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte zum 30.06. ^b	4.528	4.768	2.300	2.106
Sachinvestitionen	286	266	81	38
Mitarbeiter zum 30.06. (Anzahl)	22.333	22.126	4.638	4.826

Vorjahreszahlen angepasst.

^a Außenumsatz Europa, Naher Osten & Afrika: davon Deutschland 1.146 Millionen € (Vorjahr: 1.043 Millionen €).

^b Langfristiges Vermögen gemäß IFRS 8.33 b.

Performance Materials		Technology & Infrastructure		Enabling Functions, Other Activities, Konsolidierung		Summe Konzern (fortgeführte Aktivitäten)	
2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021
1.022	1.288	345	348	33	27	6.069	6.994
38	55	682	700	-760	-791	-	-
1.060	1.343	1.027	1.048	-727	-764	6.069	6.994
29	140	73	55	-128	-148	970	1.237
2,8	10,9	21,2	15,8	0,0	0,0	16,0	17,7
-33	76	18	1	-165	-189	475	734
19	19	54	50	62	21	391	323
-	-	-	-	4	3	325	8
1.811	1.791	8.591	8.413	5.731	5.689	32.621	32.661

Mittel- & Südamerika		Asien-Pazifik		Summe Konzern (fortgeführte Aktivitäten)	
2020	2021	2020	2021	2020	2021
263	303	1.373	1.618	6.069	6.994
32	30	252	245	4.683	4.607
108	103	1.683	1.596	8.619	8.573
2	2	22	17	391	323
660	690	4.990	5.019	32.621	32.661

2. Grundlagen der Abschlussaufstellung

2.1 Übereinstimmung mit den IFRS

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss (Konzernzwischenabschluss) der Evonik Industries AG und ihrer Tochterunternehmen (zusammen Evonik oder Evonik-Konzern) zum 30. Juni 2021 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 „Interim Financial Reporting“ nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt und stimmt mit diesen überein. Die IFRS umfassen die vom International Accounting Standards Board (IASB), London, verabschiedeten Standards (IFRS, IAS) und die Interpretationen (IFRIC, SIC) des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie von der Europäischen Union übernommen wurden.

2.2 Abschlussaufstellung und Methoden

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2021 wurde in Euro aufgestellt. Die Berichtsperiode umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2021. Alle Beträge werden, soweit nicht anders vermerkt, in Millionen Euro (Millionen €) angegeben. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und dass sich Prozentangaben nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Als Ausgangsbasis für den Konzernzwischenabschluss dient der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020, auf den für weitere Informationen verwiesen wird.

2.3 Annahmen und Schätzunsicherheiten

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses werden Annahmen und Einschätzungen getroffen, welche die Zukunft betreffen. Die hieraus abgeleiteten Schätzungen können von den späteren Gegebenheiten abweichen. Schätzungsanpassungen werden zum Zeitpunkt besserer Kenntnis erfolgswirksam berücksichtigt. Wir prüfen regelmäßig, ob unsere Annahmen und Schätzungen im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 auch aufgrund der Corona-Pandemie anzupassen sind. Hierüber berichten wir bei Bedarf in den entsprechenden Anhangziffern.

2.4 Erstmalig anzuwendende Rechnungslegungsvorschriften

Für die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses wurden mit Ausnahme der zum 1. Januar 2021 neu in Kraft getretenen Regelungen, die im Finanzbericht 2020 auf Seite 113 genannt wurden, grundsätzlich die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2020 angewandten Rechnungslegungsmethoden unverändert übernommen. Die zum 1. Januar 2021 neu in Kraft getretenen Regelungen hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss.

2.5 Anpassungen von Vorjahreszahlen

Anpassungen in der Segmentberichterstattung

Zum 1. Juli 2020 hat der Vorstand der Evonik Industries AG die **Konzernstruktur** neu ausgerichtet. Die neuen Chemie-Divisionen Specialty Additives, Nutrition & Care, Smart Materials sowie Performance Materials sind in ihrer Größe und Profitabilität ausgeglichener und lassen sich durch eine eindeutigere Zuordnung der Technologieplattformen gezielter steuern. In diesem Zusammenhang wurden Mitarbeiter aus dem Bereich Forschung & Entwicklung der Chemie-Divisionen

in den Unterstützungsfunktionen gebündelt, die bis zum 31. Dezember 2020 im Segment Services gezeigt wurden. Gleichzeitig wurden die Verwaltungsfunktionen optimiert.

Die bisherigen **Regionen** Westeuropa, Osteuropa und Naher Osten & Afrika wurden zum 1. Juli 2020 zusammengefasst, um künftig als eine Region auf kommende Herausforderungen reagieren zu können.

Der **Geschäfts- und Firmenwert sowie aufgedeckte stille Reserven** aus den früheren Erwerben von Anteilen an der Evonik Operations GmbH (Evonik Operations), Essen, die bisher in der Segmentberichterstattung unter „Corporate, Konsolidierung“ ausgewiesen wurden, werden seit dem 31. Dezember 2020 anteilig den Segmenten zugeordnet.

Zum 1. Januar 2021 hat der Vorstand der Evonik Industries AG die den Vorstand und die operativen Divisionen unterstützenden **Funktionen** weiter optimiert. Zum einen erfolgen die Ressourcenallokation und die Bewertung der Ertragskraft durch den Vorstand nun auch auf Ebene der Division Technology & Infrastructure, bisher Teil des Segments Services, die folglich zum Berichtssegment wird. Die Division bietet Technologie- und Infrastrukturdienstleistungen für die chemische Industrie und ist Treiber von Innovation und Digitalisierung im produktionsnahen Umfeld. Zum anderen wurden die im bisherigen Segment Services enthaltenen Unterstützungsfunktionen mit den bisherigen Corporate-Funktionen zu Enabling Functions zusammengefasst, die weltweit verantwortlich für die Unterstützung des Vorstandes und der operativen Divisionen sind.

Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

3. Veränderungen im Konzern

3.1 Konsolidierungskreis

Veränderung Konsolidierungskreis

Anzahl	Inland	Ausland	Gesamt
Evonik Industries AG und konsolidierte Tochterunternehmen			
Stand 31.12.2020	28	124	152
Sonstige Erstkonsolidierungen	1	1	2
Sonstige Abgänge aus dem Konsolidierungskreis	-	-1	-1
Stand 30.06.2021	29	124	153
Als gemeinschaftliche Tätigkeiten bilanzierte Unternehmen			
Stand 31.12.2020	1	2	3
Stand 30.06.2021	1	2	3
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen			
Stand 31.12.2020	4	11	15
Stand 30.06.2021	4	11	15
	34	137	171

3.2 Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte und nicht fortgeführte Aktivitäten

Ergebnis nach Steuern nicht fortgeführter Aktivitäten

in Millionen €	1. Halbjahr	
	2020	2021
Methacrylatgeschäft	-22	-10
Sonstige nicht fortgeführte Aktivitäten	4	-
Ergebnis nach Steuern nicht fortgeführter Aktivitäten	-18	-10

Das Ergebnis nach Steuern nicht fortgeführter Aktivitäten bezieht sich auf nachträgliche Veräußerungsergebnisse und enthält im Wesentlichen Kaufpreisanpassungen hinsichtlich des im Jahr 2019 veräußerten Methacrylatgeschäfts. Im Ergebnis des Methacrylatgeschäfts sind Ertragsteuern in Höhe von 1 Million € (Vorjahr: -7 Millionen €) enthalten.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

4.1 Umsatzerlöse

Umsatzerlöse nach Segmenten und Regionen im 1. Halbjahr 2021

in Millionen €	Europa, Naher Osten & Afrika	Nordamerika	Mittel- & Südamerika	Asien-Pazifik	Summe Konzern
Specialty Additives	778	470	50	531	1.829
Nutrition & Care	515	498	168	437	1.618
Smart Materials	880	465	54	485	1.884
Performance Materials	944	178	31	135	1.288
Technology & Infrastructure	313	16	-	19	348
Enabling Functions, Other Activities, Konsolidierung	15	1	-	11	27
Summe Konzern	3.445	1.628	303	1.618	6.994
davon Umsatzerlöse, die nicht in den Anwendungsbereich von IFRS 15 fallen	9	14	1	7	31

Umsatzerlöse nach Segmenten und Regionen im 1. Halbjahr 2020

in Millionen €	Europa, Naher Osten & Afrika	Nordamerika	Mittel- & Südamerika	Asien-Pazifik	Summe Konzern
Specialty Additives	668	426	38	468	1.600
Nutrition & Care	494	429	153	414	1.490
Smart Materials	733	417	42	387	1.579
Performance Materials	742	179	29	72	1.022
Technology & Infrastructure	307	18	-	20	345
Enabling Functions, Other Activities, Konsolidierung	19	1	1	12	33
Summe Konzern	2.963	1.470	263	1.373	6.069
davon Umsatzerlöse, die nicht in den Anwendungsbereich von IFRS 15 fallen	5	-15	-1	-2	-13

Vorjahreszahlen angepasst.

Bei den Umsatzerlösen, die nicht in den Anwendungsbereich des IFRS 15 fallen, handelt es sich um im Hedge Accounting erfasste Ergebnisse aus der Währungssicherung für geplante Fremdwährungsumsätze und um Umsatzerlöse aus Operating-Leasing-Verhältnissen.

4.2 Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen – 1. Halbjahr

in Millionen €	Sonstige betriebliche Erträge		Sonstige betriebliche Aufwendungen	
	2020	2021	2020	2021
Restrukturierungsmaßnahmen	7	1	-11	-13
davon aus dem Abgang von Vermögenswerten	2	–	–	–
davon aus der Auflösung von/Zuführung zu übrigen Rückstellungen	5	1	-1	-5
Auflösung von/Zuführung zu übrigen Rückstellungen ^a	7	5	-14	-21
Rekultivierungs- und Umweltschutzmaßnahmen	–	–	-7	-6
Abgang von Vermögenswerten ^a	2	3	-16	-26
Wertaufholungen/-minderungen nach IAS 36	–	–	-5	-7
Wertaufholungen/-minderungen nach IFRS 9 (Nettodarstellung) ^b	–	–	–	-5
Umrechnung operativer monetärer Bilanzposten (Nettodarstellung) ^b	–	–	-1	-3
Operative Währungssicherung (Nettodarstellung) ^b	–	–	-8	-3
REACH-Verordnung	–	1	-6	-5
Übrige ^a	68	92	-103	-129
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	84	102	-171	-218
davon Bereinigungen	7	20	-47	-66

^a Ohne Restrukturierungsmaßnahmen.

^b Bruttoerträge und -aufwendungen aus der operativen Währungssicherung, aus der Umrechnung operativer monetärer Bilanzposten und aus Wertminderungen und -aufholungen nach IFRS 9 werden miteinander saldiert; die hieraus resultierenden Nettoergebnisse sind entsprechend ihrem jeweiligen Vorzeichen in den sonstigen betrieblichen Erträgen oder Aufwendungen ausgewiesen.

Die Erträge und Aufwendungen aus **Restrukturierungsmaßnahmen** resultieren im Wesentlichen aus der Schließung einer Produktionsanlage in der Division Nutrition & Care und wie bereits im Vorjahr dem Programm zur Senkung der Vertriebs- und Verwaltungskosten. Darüber hinaus sind im Vorjahr Erträge im Zusammenhang mit der Optimierung des Produktportfolios des Segments Performance Materials ausgewiesen. In der Zeile Restrukturierungsmaßnahmen werden auch Erträge und Aufwendungen ausgewiesen, die ansonsten aufgrund ihrer Art anderen Zeilen der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen zuzuordnen wären.

Insgesamt sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen -7 Millionen € (Vorjahr: -5 Millionen €) **Wertminderungen nach IAS 36** enthalten. Diese betreffen in beiden Jahren im Wesentlichen Wertminderungen aus Sachanlagen.

Die **Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten** resultieren mit -15 Millionen € aus der Beendigung eines Rechtsstreits im Zusammenhang mit dem Verkauf des früheren Rußgeschäfts. Der Erwerber hatte einen Freistellungsanspruch aus Umweltgewährleistungen unter anderem wegen angeblicher Verletzung des US Clean Air Act geltend gemacht. Die Einigung erfolgte im Rahmen von Vergleichsverhandlungen im ersten Quartal 2021. Die Zahlung erfolgte im zweiten Quartal 2021.

Weitere -7 Millionen € resultieren aus der Entkonsolidierung einer indischen Gesellschaft. Im Vorjahr sind -12 Millionen € aus der aufgrund kartellrechtlicher Auflagen notwendigen Weiterveräußerung einer kanadischen PeroxyChem-Gesellschaft enthalten.

Im laufenden Jahr sind Nettoerträge bzw. -aufwendungen in Höhe von -5 Millionen € aus **Wertminderungen und Wertaufholungen nach IFRS 9** „Financial Instruments“ für erwartete Kreditverluste angefallen (Vorjahr: keine). Diese betrafen vollständig Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die Nettoerträge bzw. -aufwendungen aus der **Umrechnung operativer monetärer Bilanzposten** und aus der **operativen Währungssicherung** betreffen in Fremdwährung erfasste Bilanzpositionen, die im Rahmen des operativen Geschäfts entstanden sind und deren Währungsrisiko in einem Portfolioansatz gesichert wird.

Die **übrigen Erträge** in Höhe von 92 Millionen € (Vorjahr: 68 Millionen €) enthalten Erträge aus gelegentlichen, ungeplanten und nicht auf Dauer angelegten Geschäftstätigkeiten des Konzerns (Nebengeschäfte). Weiterhin sind Erträge aus Fördergeldern enthalten, die im Zusammenhang mit Maßnahmen im Rahmen der Energiewende stehen. Des Weiteren werden in den übrigen Erträgen Versicherungserstattungen, -prämien und -provisionen ausgewiesen. Ebenfalls enthalten sind Erträge in Höhe von 2 Millionen € (Vorjahr: 3 Millionen €) aus in Anspruch genommenen öffentlichen Zuwendungen in der Region China im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie.

Die **übrigen Aufwendungen** in Höhe von -129 Millionen € (Vorjahr: -103 Millionen €) beinhalten Kosten im Zusammenhang mit dem Erwerb der PeroxyChem, Philadelphia (Pennsylvania, USA). Darüber hinaus werden hierunter Versicherungselbstbehalte, Fremd- und Betriebsleistungen, Aufwendungen für Nebengeschäfte, Provisionen, sonstige Steuern und Rechts- und Beratungskosten ausgewiesen.

4.3 Ergebnis nach Steuern

Ergebnis nach Steuern

in Millionen €	1. Halbjahr	
	2020	2021
Ergebnis nach Steuern fortgeführter Aktivitäten	269	426
davon andere Gesellschafter	7	11
davon Gesellschafter der Evonik Industries AG	262	415
Ergebnis nach Steuern nicht fortgeführter Aktivitäten	-18	-10
davon andere Gesellschafter	-	-
davon Gesellschafter der Evonik Industries AG	-18	-10

Für eine Erläuterung der Ereignisse und Transaktionen, die für das Verständnis der Ertragsentwicklung sowie der Veränderung der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns im ersten Halbjahr 2021 relevant waren, verweisen wir auf den Konzernzwischenlagebericht.

5. Erläuterungen zur Bilanz

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** sind zum 30. Juni 2021 gegenüber dem 31. Dezember 2020 um insgesamt 848 Millionen € auf 3.770 Millionen € gesunken. In der Veränderung enthalten ist ein erfolgsneutral als sonstiges Ergebnis aus der Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen erfasster Betrag von 919 Millionen €. Dieser resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg des Abzinsungssatzes für Deutschland von 0,90 Prozent zum 31. Dezember 2020 auf 1,30 Prozent zum 30. Juni 2021. Die hierauf entfallende Veränderung der latenten Steuern in Höhe von 287 Millionen € wird gegenläufig ebenfalls im sonstigen Ergebnis der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen, sodass hieraus insgesamt eine erfolgsneutrale Erhöhung der Gewinnrücklagen in Höhe von 632 Millionen € resultiert.

6. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

In den Tilgungen der Finanzschulden im **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** sind auch die Tilgungen der Verbindlichkeiten aus Leasing enthalten. Diese Auszahlungen betragen im zweiten Quartal 35 Millionen € (Vorjahr: 38 Millionen €) und im ersten Halbjahr 70 Millionen € (Vorjahr: 69 Millionen €).

7. Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Zusammensetzung Enabling Functions, Other Activities, Konsolidierung – 1. Halbjahr

in Millionen €	Enabling Functions		Other Activities		Konsolidierung		Summe	
	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021
Außenumsatz	17	16	16	11	–	–	33	27
Innenumsatz	289	445	2	2	-1.051	-1.238	-760	-791
Gesamtumsatz	306	461	18	13	-1.051	-1.238	-727	-764
Bereinigtes EBITDA	-111	-121	-13	-16	-4	-11	-128	-148
Bereinigtes EBIT	-138	-154	-22	-23	-5	-12	-165	-189
Sachinvestitionen	61	21	1	–	–	–	62	21
Finanzinvestitionen	4	3	–	–	–	–	4	3
Mitarbeiter zum 30.06 (Anzahl)	5.113	5.215	618	474	–	–	5.731	5.689

Vorjahreszahlen angepasst.

Überleitung vom bereinigten EBITDA der Berichtssegmente zum Ergebnis vor Ertragsteuern der fortgeführten Aktivitäten des Konzerns

in Millionen €	1. Halbjahr	
	2020	2021
Bereinigtes EBITDA der Berichtssegmente	1.098	1.385
Bereinigtes EBITDA der anderen Aktivitäten	-13	-16
Bereinigtes EBITDA Enabling Functions, Konsolidierung	-115	-132
davon bereinigtes EBITDA Enabling Functions	-111	-121
davon Konsolidierungen	-4	-11
Bereinigtes EBITDA	970	1.237
Bereinigte Abschreibungen und Wertminderungen	-495	-503
davon Abschreibungen	-492	-494
davon Wertminderungen/Wertaufholungen	-5	-12
davon in den Bereinigungen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen/Wertaufholungen	2	3
Bereinigtes EBIT	475	734
Bereinigungen	-40	-46
davon Restrukturierung	-4	-13
davon Wertminderungen/Wertaufholungen	-	-
davon Kauf/Verkauf von Unternehmensbeteiligungen	-23	-6
davon Sonstiges	-13	-27
Finanzergebnis	-75	-62
Ergebnis vor Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten	360	626

Vorjahreszahlen angepasst.

8. Weitere Angaben

8.1 Finanzinstrumente

Angaben zu Buch- und Zeitwerten der Finanzinstrumente

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte zum 30.06.2021

in Millionen €	Buchwerte je Bewertungskategorie				30.06.2021	
	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert ohne Recycling	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Keiner Kategorie zugeordnet	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	1.799	-	-	1.799	1.799
Flüssige Mittel	-	520	-	-	520	520
Übrige Beteiligungen	540	-	-	-	540	540
Ausleihungen	-	37	12	-	49	49
Wertpapiere und wertpapierähnliche Ansprüche	-	-	226	-	226	226
Forderungen aus Derivaten	-	-	14	19	33	33
Übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	8	14	3	25	25
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	540	45	266	22	873	873
Summe	540	2.364	266	22	3.192	3.192

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte zum 31.12.2020

in Millionen €	Buchwerte je Bewertungskategorie				31.12.2020	
	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert ohne Recycling	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Keiner Kategorie zugeordnet	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	1.455	-	-	1.455	1.455
Flüssige Mittel	-	563	-	-	563	563
Übrige Beteiligungen	568	-	-	-	568	568
Ausleihungen	-	37	12	-	49	49
Wertpapiere und wertpapierähnliche Ansprüche	-	-	492	-	492	492
Forderungen aus Derivaten	-	-	30	133	163	163
Übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	29	-	3	32	32
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	568	66	534	136	1.304	1.304
Summe	568	2.084	534	136	3.322	3.322

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte finanzieller Verbindlichkeiten zum 30.06.2021

in Millionen €	Buchwerte je Bewertungskategorie			30.06.2021	
	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Zu fortgeführten Anschaffungs- kosten	Keiner Kategorie zugeordnet	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	1.496	-	1.496
Anleihen	-	2.995	-	2.995	3.064
Commercial Paper	-	-	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	155	-	155	154
Kredite von Nichtbanken	-	18	-	18	18
Verbindlichkeiten aus Leasing	-	-	624	624	624
Verbindlichkeiten aus Derivaten	23	-	22	45	45
Verbindlichkeiten aus Rückerstattungen	-	-	48	48	48
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	94	-	94	94
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	23	3.262	694	3.979	4.047
Summe	23	4.758	694	5.475	5.543

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte finanzieller Verbindlichkeiten zum 31.12.2020

in Millionen €	Buchwerte je Bewertungskategorie			31.12.2020	
	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Zu fortgeführten Anschaffungs- kosten	Keiner Kategorie zugeordnet	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	1.273	-	1.273
Anleihen	-	2.986	-	2.986	3.064
Commercial Paper	-	45	-	45	45
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	142	-	142	144
Kredite von Nichtbanken	-	12	-	12	12
Verbindlichkeiten aus Leasing	-	-	653	653	653
Verbindlichkeiten aus Derivaten	14	-	5	19	19
Verbindlichkeiten aus Rückerstattungen	-	-	47	47	47
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	94	-	94	94
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	14	3.279	705	3.998	4.078
Finanzielle Verbindlichkeiten	14	4.552	705	5.271	5.351

Zu beizulegenden Zeitwerten bilanzierte Finanzinstrumente werden den folgenden Stufen der Fair-Value-Hierarchie zugeordnet:

Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Finanzinstrumente zum 30.06.2021

in Millionen €	Beizulegender Zeitwert ermittelt auf Basis			30.06.2021
	öffentlich notierter Marktpreise (Stufe 1)	marktnaher, direkt ableitbarer Werte (Stufe 2)	individueller Bewertungs- parameter (Stufe 3)	Gesamt
Übrige Beteiligungen	56	–	484	540
Ausleihungen	–	–	12	12
Wertpapiere und wertpapierähnliche Ansprüche	196	–	30	226
Forderungen aus Derivaten	–	33	–	33
Verbindlichkeiten aus Derivaten	–	-45	–	-45

Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Finanzinstrumente zum 31.12.2020

in Millionen €	Beizulegender Zeitwert ermittelt auf Basis			31.12.2020
	öffentlich notierter Marktpreise (Stufe 1)	marktnaher, direkt ableitbarer Werte (Stufe 2)	individueller Bewertungs- parameter (Stufe 3)	Gesamt
Übrige Beteiligungen	49	–	519	568
Ausleihungen	–	–	12	12
Wertpapiere und wertpapierähnliche Ansprüche	464	–	28	492
Forderungen aus Derivaten	–	163	–	163
Verbindlichkeiten aus Derivaten	–	-19	–	-19

Die Finanzinstrumente der **Stufe 1** sind zum aktuellen Börsenkurs angesetzt. Sie umfassen Wertpapiere, Fonds sowie eine Beteiligung.

Alle Derivate sind zum aktuellen Bilanzstichtag der **Stufe 2** zugeordnet. Dabei handelt es sich um Währungs- und Commodity-Derivate, deren beizulegende Zeitwerte mithilfe von Discounted-Cashflow-Verfahren oder Optionspreismodellen auf Basis von Wechselkursnotierungen der Europäischen Zentralbank, beobachtbaren Zinsstrukturkurven, Währungsvolatilitäten, Commodity-Preisnotierungen und Kreditausfallprämien bestimmt wurden.

Bei den übrigen Beteiligungen, die der **Stufe 3** zugeordnet sind, handelt es sich um nicht börsennotierte Eigenkapitalinstrumente, deren Bewertung auf Basis der besten verfügbaren Informationen zum Abschlussstichtag vorgenommen wurde. Die Bewertung der Anteile an der Vivawest GmbH (beizulegender Zeitwert zum 30.06.2021: 422 Millionen €; zum 31.12.2020: 459 Millionen €) erfolgte mittels Discounted-Cashflow-Verfahren. Die wesentlichen nicht beobachtbaren Inputfaktoren bei der Bewertung waren die Kapitalkosten und das Umsatzwachstum. Eine Erhöhung der Kapitalkosten bei gleichzeitigem Rückgang des Umsatzwachstums um je 10 Prozent würde zu einer Reduzierung des beizulegenden Zeitwertes um 166 Millionen € führen, ein Rückgang der Kapitalkosten bei gleichzeitiger Erhöhung des Umsatzwachstums um je 10 Prozent würde zu einer Erhöhung des beizulegenden Zeitwertes um 226 Millionen € führen. Die beizulegenden Zeitwerte der weiteren übrigen Beteiligungen (62 Millionen €) wurden aus beobachtbaren Preisen im Rahmen von Eigenkapitalrefinanzierungen sowie mittels Discounted-Cashflow- und Multiple-Verfahren abgeleitet. Eine relative Veränderung der wesentlichen Bewertungsparameter (segmentspezifische Kapitalkostensätze, nachhaltige Dividenden-erwartungen, EBITDA-Multiple) um 10 Prozent führt nicht zu einer wesentlichen Veränderung der beizulegenden Zeitwerte. Es besteht keine Absicht zur Veräußerung dieser Beteiligungen.

Bei den Ausleihungen, die der Stufe 3 zugeordnet sind, handelt es sich um Wandelanleihen. Grundlage für die bilanzierten beizulegenden Zeitwerte sind die Nominalwerte der Anleihen; sofern wesentlich, wird das Wandlungsrecht berücksichtigt. Bei den Wertpapieren und wertpapierähnlichen Ansprüchen, die der Stufe 3 zugeordnet sind, handelt es sich um nicht börsennotierte Fondsbeteiligungen. Grundlage für die bilanzierten beizulegenden Zeitwerte sind die von den Investmentfondsgesellschaften bereitgestellten Net Asset Values, die auf Basis international anerkannter Bewertungsrichtlinien ermittelt werden.

Es fanden in der Berichtsperiode keine Umgliederungen zwischen den einzelnen Stufen der Fair-Value-Hierarchie statt.

Beizulegende Zeitwerte der Stufe 3: Überleitungsrechnung von den Eröffnungs- zu den Schlussalden

in Millionen €	Übrige Beteiligungen	Ausleihungen	Wertpapiere und wertpapierähnliche Ansprüche	Gesamt
Stand 01.01.2020	436	8	24	468
Zugänge/Abgänge	-	2	3	5
Erfolgsneutral erfasste Gewinne oder Verluste der Periode	28	-	-	28
Stand 30.06.2020	464	10	27	501
Stand 01.01.2021	519	12	28	559
Zugänge/Abgänge	1	-	2	3
Erfolgsneutral erfasste Gewinne oder Verluste der Periode	-36	-	-	-36
Stand 30.06.2021	484	12	30	526

Die **beizulegenden Zeitwerte der zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Finanzinstrumente** werden wie folgt ermittelt: Als beizulegender Zeitwert der Anleihen wird deren direkt beobachtbarer Börsenkurs zum Bilanzstichtag verwendet. Bei Ausleihungen, übrigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Krediten von Nichtbanken sowie übrigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten wird der beizulegende Zeitwert als Barwert der erwarteten zukünftigen Zahlungsmittelzuflüsse oder -abflüsse ermittelt und ist somit der Stufe 2 zuzuordnen. Die Abzinsung erfolgt unter Anwendung des zum Bilanzstichtag aktuellen laufzeitadäquaten Zinssatzes unter Berücksichtigung der Bonität der Kontrahenten. Aufgrund der überwiegend kurzfristigen Laufzeiten für die sonstigen finanziellen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie für die Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stimmen bei diesen, ebenso wie bei den liquiden Mitteln, die beizulegenden Zeitwerte mit den Buchwerten überein.

8.2 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nach dem Beschluss der Hauptversammlung am 2. Juni 2021 wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 2020 im zweiten Quartal gezahlt. Die RAG-Stiftung, Essen, erhielt 305 Millionen €.

Seit dem 31. Dezember 2020 haben sich darüber hinaus keine wesentlichen Veränderungen in den Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen ergeben.

8.3 Eventualforderungen und -schulden

Bei den Eventualforderungen und -schulden haben sich gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

8.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine wesentlichen Ereignisse ergeben.

Essen, 29. Juli 2021

Evonik Industries AG
Der Vorstand

Kullmann

Dr. Schwager

Wessel

Wolf

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Essen, 29. Juli 2021

Evonik Industries AG
Der Vorstand

Kullmann

Dr. Schwager

Wessel

Wolf

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Evonik Industries AG, Essen

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Evonik Industries AG, Essen, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2020, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach dem International Accounting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements "Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity" (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Essen, den 30. Juli 2021

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Hain
Wirtschaftsprüfer

Dr. Ackermann
Wirtschaftsprüferin

Finanzkalender

Finanzkalender 2021/22

Anlass	Datum
Berichterstattung 3. Quartal 2021	4. November 2021
Berichterstattung 4. Quartal 2021 & Gesamtjahr 2021	3. März 2022
Berichterstattung 1. Quartal 2022	6. Mai 2022
Hauptversammlung 2022	25. Mai 2022
Berichterstattung 2. Quartal 2022	3. August 2022
Berichterstattung 3. Quartal 2022	8. November 2022

Impressum

Herausgeber

Evonik Industries AG
 Rellinghauser Straße 1–11
 45128 Essen
www.evonik.de

Kontakt

Kommunikation

Telefon +49 201 177-3315
presse@evonik.com

Investor Relations

Telefon +49 201 177-3146
investor-relations@evonik.com

Dieser Halbjahresfinanzbericht liegt auch als unverbindliche englische Übersetzung vor.